

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Landes-Zeitung. 1870-1918 1899

140 (18.6.1899) I. Blatt

Z Heidelberg, 16. Juni. Da Goethe sich wiederholt in Heidelberg aufgehalten hat, wird auch unsere Stadt unter die Goethestädte gerechnet. Es soll daher hier am 28. August eine Goethefeier zum 150. Geburtstag des Dichters abgehalten werden. Die Festrede hat auf Bitte des Stadtrats Geheimrat Dr. Kuno Fischer, Gießen, übernommen. — Vorgesetzt hat die hiesige Abteilung des Vereins Frauenbildung-Frauenstudium in ihrer Hauptversammlung die Gründung einer „Nachschreibstube“ für Frauen in Anregung gebracht. — Gestern wurde das erste diesjährige Symphonie-Konzert des städt. Orchesters auf dem Schlosse abgehalten.

BN. Heidelberg, 16. Juni. Der 25 Jahre alte Bahnarbeiter A. Reinhard aus Schriesheim kam heute vormittag im hiesigen Bahnhof zwischen die Räder zweier manövrierender Wagen. Es wurde ihm die Brust eingequetscht, infolge dessen er bald darauf starb.

Wörzheim, 16. Juni. Bei den diesen Herbst stattfindenden Landtagswahlen wird der ausscheidende nat.-lib. Vertreter hiesiger Stadt, Gefell, wie verlautet, nicht mehr kandidieren. Als Kandidat wird Fabritant Habermehl genannt. Die Sozialisten haben, wie dem „Schw. M.“ gemeldet wird, bis jetzt noch keinen Kandidaten aufgestellt, doch wird dies in kürzester Zeit geschehen.

Ulm, 17. Juni. (Zweiter 112er Tag in Ulm.) Soeben erhalten wir die Nachricht, daß die Generaldirektion der Großh. bad. Staatseisenbahnen den Teilnehmern am 112er Tag in der Weise Fahrpreisermäßigung bewilligt hat, daß die bei den bad. Stationen am 8. und 9. Juli nach Ulm gelösten einfachen Fahrkarten 3. Klasse bis zum 11. Juli einschließlich auch zur Rückreise benutzt werden dürfen, doch müssen dieselben auf dem Festplatz abgestellt werden. Die Benutzung von Schnellzügen ist ausgeschlossen. Die Abkämpfung der Fahrkarten geschieht an den Stationen auf dem Festplatz und im Auskunfts-Bureau.

Z Sulzburg, 16. Juni. Die Heuernte ist nun beendet und hat sowohl nach Qualität als nach Quantität ein recht gutes Ergebnis geliefert. Viel ungünstiger ist die Aussicht auf die Obst- und Wein-Produktion. Infolge davon, daß während der Witterung die Witterung frostig und regnerisch war, giebt es, mit Ausnahme weniger wüchsigster Stellen, sehr wenig Früchtholz, und auch der Fruchtansatz des Spätkornes ist so wenig versprechend, daß auch darauf nur sehr bescheidene Hoffnungen gesetzt werden können. Dagegen berechnen die Heber seit dem Eintritt des warmen Wetters zu besseren Erwartungen, als man anfangs gefürchtet hatte.

Donauessingen, 16. Juni. Gestern traf Erzbischof Dr. Nörber hier ein zum Besuch der fürstlichen Herrschaften. Im Schlosse fand Grotentafel statt. Der Erzbischof fuhr abends nach Weirum weiter.

Meg, 16. Juni. Sicherem Vernehmen nach ist die Nachricht hier eingegangen, daß der Kaiser bei der letzten Woche des August hier stattfinden größeren Belagerungsübung bei Diebenhofen bewohnen, und während dieser Zeit wiederum auf Schloß Ulville Wohnung nehmen wird. Dort soll zum 20. August alles zum Empfang des hohen Besuches in Bereitschaft gehalten werden. Die Belagerungsübung endigt voraussichtlich am 30. des genannten Monats, und der Kaiser wird sich dann von hier aus direkt über Rastatt nach Karlsruhe begeben, um den großen Manövern des 13., 14. und 15. Armeekorps beizuwohnen. Auch vom hiesigen 16. Armeekorps werden die beiden Dragoner-Regimenter Nr. 9 und 13 am den Kaisermanövern teilnehmen. Die Belagerungsübung gegen Diebenhofen wird von dem Rhein. Fuß-Regt. Nr. 8 und dem Königs-Inf. Regt. Nr. 145 ausgeführt werden.

Die badische Tierausstellung auf der 13. Wanderausstellung der deutschen Landwirtschaftsgesellschaft in Frankfurt a. M.

Ueber die Erfolge der badischen Tierausstellung in Frankfurt a. M. gehen der „Südd. Reichs-Anzeiger“ vom technischen Referenten im badischen Ministerium des Innern, Herrn Regierungsrat Hafrer, folgende Mitteilungen zu:

Die großen Erfolge, welche die badische Viehzucht auf den bisherigen Ausstellungen der deutschen Landwirtschaftsgesellschaft errungen hat, sind auf der eben zu Ende gegangenen 13. Wanderausstellung in Frankfurt a. M. noch übertrieben worden. Siegetröndt führen die oberbadischen Züchter aus dem heißen Wettbewerb zurück und reichlich ist ihr Lohn für zielbewusstes, mühevolltes Schaffen auf höchstem Gebiet. — Nach sorgfältiger Vorbereitung waren die Zuchtgenossenschaften Donauessingen, Mespitz und Wülten, welche mit je einer Sammlung von 13 Tieren, welche zusammen die Sammlung des oberbadischen Zuchtverbandes bildeten, auf dem Kampfsplatz erschienen. Außerdem hatten einige Züchter außerhalb der Genossenschaftsammlungen in der Klasse der Zuchtfamilien und Sammlung von Einzelzuchtlingen ausgestellt, sodaß Oberbaden mit im ganzen 56 Rindern vertreten war. Während unsere oberbadischen Züchter aus früheren Ausstellungen nur mit den Zuchtgebieten gleicher Art in Württemberg und Bayern in Wettbewerb standen, sind ihnen diesmal aus Hessen und Preußen neue Gegner erwachsen. Es hatten die drei genannten oberbadischen Zuchtgenossenschaften mit 11 Genossenschaftsammlungen, darunter 5 aus Württemberg, 1 aus Bayern und je 2 aus Hessen und Preußen, die oberbadische Verbandssammlung und je einer württembergischen, bayerischen und hessischen Vereinigung von Zuchtgenossenschaften zu konkurrieren. Trotzdem gelang es den Genossenschaften Wülten und Mespitz, dank namentlich dem vortrefflichen Farnenmaterial, das sie zur Stelle hatten, sonder große Mühe ihre Gegner aus dem Felde zu schlagen und die ausgelegten beiden ersten Preise mit je 600 M., der ersten außer dem von S. K. H. dem Großherzog von Hessen gestifteten Züchter-Ehrenpreis (silberne Jardiniere) und der Genossenschaft Donauessingen einen zweiten Preis (400 M.) zu erringen. Ebenso fiel der erste und höchste Preis für Verbandssammlungen im Betrage von 100 M. der aus den oberbadischen Genossenschaften gebildeten Sammlung zu. Außer diesen Preisen, welche für die besten züchterischen Leistungen gelten und daher entscheidend sind, erhielten die oberbadischen Aussteller

Die Edelsteine werden auf eisernen Scheiben, in welche Diamantpulver eingeseigt wird und dann auf Kupferscheiben poliert; die Größe und Form der Rostetten erhält man mittels des Sertanten.

Nach dem Schleifen werden die Steine poliert, die einen entsprechend ihrem Härtegrad, auf Zinn und Trippele, andere auf Kupferscheiben mit Trippele.

Den letzten Schliff, den Hochglanz, erhalten sie durch Reiben mit Leder und Trippele.

Der Verlust, den die Steine durch die Verarbeitung erleiden, ist ein sehr bedeutender, durchschnittlich gehen 7/8 bis zum Feinschliff verloren.

Die geschliffenen Steine werden teils an Zwischenhändler, teils direkt an Bijouteriefabrikanten und Juweliere verkauft.

Die Frage, durch welche Substanzen die natürliche Färbung der Steine hervorgerufen wird, ist noch nicht ganz geklärt.

Die Färbung wird bei den einen auf Metalle, bei den anderen auf Pflanzenorganismen zurückgeführt, bei wieder anderen auf beide zugleich.

Auch in dem Handel mit Edelsteinen haben sich unsere Nebenbuhler, die Engländer, den Löwenanteil zu sichern gewußt, vor allem Indien mit seinem märchenhaften Reichtum an solchen. Welche Schätze Sibirien seinen glücklichen Besitzern zuführen wird, wenn sein Reichtum an Mineralien durch die neue Bahn vollends erschlossen ist, läßt sich noch garricht absehen.

Hoffen wir, daß die deutsche Industrie soweit erstarkt wird, um erfolgreich mit London und Paris in Wettbewerb treten zu können.

Dankbar für das Schöne, was wir sehen durften und für die reiche Anregung, die wir erhalten hatten, verabschiedeten wir uns von unserm liebenswürdigen Führer. Im „Nöler“ fand sich ein Exzellenz trefflichen Bieres und dann gung's im Abendsonnenschein den heimischen Penaten zu.

in der Klasse der Zuchtfamilien, der Sammlungen von Einzelzuchtlingen und im Einzelwesen eine große Anzahl erster und zweiter Preise nebst Siegerehrenpreise. Im ganzen beträgt die Zahl der ihnen zugefallenen Auszeichnungen 49, darunter ein Züchter-Ehrenpreis und acht Siegerehrenpreise, und die Summe der Geldpreise beläuft sich auf 8520 M. ohne die beiden wertvollen Ehrengaben, deren eine (eine silberne Jardiniere) der Zuchtgenossenschaft Wülten, deren andere (eine prachtvolle Standuhr) dem Farnen „Wülten“ der staatlichen Kinderstammzuchtstation Wülten als dem besten Vaterter zuerkannt wurde. Da aus dem oberbadischen Zuchtgebiet nur 56 Rinder ausgestellt waren, entfällt auf je ein ausgestelltes Tier durchschnittlich etwas mehr als 152 M. Geldprämie. Außerhalb des Verbands der oberbadischen Zuchtgenossenschaften konkurrierte die Zuchtgenossenschaft Emmendingen. Auch sie brachte es zu mehreren Geldpreisen und Anerkennungen im Einzelwesen. In der Abteilung „Schweine“ hat die vor ganz kurzer Zeit gegründete „Schweinezuchtgenossenschaft Donauessingen-Waar“ gut abgeschnitten, indem ihr nicht allein fünf Geldpreise, darunter zwei erste, zwei zweite und ein vierter mit zusammen 250 M., sondern auch ein erster Sammlungspreis in der Höhe von 400 M. zuerkannt wurde. Dem vor einigen Jahren ins Leben gerufenen Verband der unterbadischen Pferdezüchtergenossenschaften, welcher in Frankfurt a. M. zum zweitenmale mit seinen „Kaltblütern“ in den Wettkampf eintrat, war in den Rheinischen und Salswiger-Polsteinschen Zuchten ein harter Gegner erwachsen. Nummer 1 bestand er in Ehren, denn er holte sich in der Klasse der Hengste einen ersten und einen zweiten und in der Klasse der Stuten einen ersten, zwei zweite, einen dritten und fünf vierte Preise, zusammen elf Geldpreise im Betrage von 2000 M. und fünf Anerkennungen. Im ganzen entfallen auf die badische Tierausstellung 84 Auszeichnungen, welche in barem Gelde die Summe von gegen 12000 M. ausmachen. Welter, insbesondere hinsichtlich der Rinder, als diesmal in Frankfurt a. M., hat Baden bislang nicht ausgefällt, erfolgreicher als der jüngste Wettreiz war aber auch noch keiner für die badische Viehzucht, die ihre führende Stellung in Bezug auf das „große Fleckvieh“ (Simmentaler) in Deutschland siegreich behauptet hat.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 17. Juni.

Hofbericht. Die Großh. Herzschaften trafen, wie gemeldet, gestern vormittag 7/9 Uhr von Baden-Baden hier ein. Von 10 Uhr an meldeten sich S. K. H. dem Großherzog folgende Offiziere: Oberstleutnant Kübler, Kommandeur der Inf.-Schieschule, bisher Kommandeur der Unteroffizierschule in Ettlingen; Hauptmann von Meißel vom Inf.-Regt. von der Goltz (7. Pommersches) Nr. 54, kommandiert als Adjutant zur 28. Division; Hauptmann v. Beck, Mitglied des Belagerungsamtes des 6. Armeekorps, bisher Batterieführer im 1. Bad. Feldart.-Regt. Nr. 14; Leutnant v. Lengerke vom 2. Thüring. Inf.-Regt. Nr. 32, kommandiert zur Unteroffizierschule in Ettlingen, sowie die Leutnants der Reserve Graf v. Helmstatt, v. Grone und Schaible vom 1. Bad. Leib-Gren.-Regt. Nr. 109. Hierauf erteilte S. K. H. dem Großherzog bis 1 Uhr den nachgenannten Personen Audienz: dem Präsidenten des Oberlandesgerichts, Geheimrat 1. Klasse Schneider, dem Präsidenten des Verwaltungs-Gerichtshofs, Geheimrat Dr. Schenkel, dem Landeskommissar, Geh. Oberregierungsrat Braun, den Geh. Hofräten Dr. v. Kries von der Universität Freiburg und Dr. Kehr von der Universität Heidelberg, dem Maler und Prof. Kögelberger an der Akademie der bildenden Künste, dem Landgerichtsrat Schmidt in Mosbach, dem Forstrat König in Karlsruhe, dem Oberamtsrichter Müller in Säckingen, dem evang. Pfarrer Roth in Friedrichthal, dem Amtsrichter Dr. Kurzmann in Bruchsal, den Notaren Dr. Elffinger in Säckingen, Dr. Straub in Thiengen und Gerber in Sinsheim, dem Bezirksarzt Dr. Henrici in Wolfach, den Finanzassessoren Profopp in Karlsruhe und Hänsle in Waldkirch, dem Professor Kramer in Karlsruhe, dem Oberförster Kurz in Waldkirch, dem Forstassessor Friedrich in Gernsbach, dem Hilfsarbeiter im Ministerium des Innern Feschenmeier, dem Maler Geyer in Karlsruhe, dem Bahnverwalter Hertel in Hausach und dem Revisor Oberle in Darmstadt. Nachmittags besuchten die höchsten Herrschaften J. Kaij. H. die Prinzessin Wilhelm. Von 1/4 Uhr an empfing S. K. H. der Großherzog den Präsidenten Dr. Nicolai, den Geh. Legationsrat Dr. Freih. v. Bado, den Minister v. Brauer und den Geheimrat Dr. Buchenberger zum Vortrag. Die Rückkehr 3/3. RR. HH. des Großherzogs und der Großherzogin nach Baden-Baden erfolgte 10 Uhr 44 Min. abends.

Ordnungskommission. Bei der heutigen Wahl eines Vertreters der hiesigen Lehrer in die Ortschulkommission wählten diese anstelle ihres bisherigen Vertrauensmannes, des Herrn Hauptlehrers J. Goldschmidt, Herrn J. Häfner mit großer Majorität.

Barbier-Kongress. Am 16., 17. und 18. Juli tagt in hiesiger Stadt im großen Festhallaal der Kongress der deutschen Barbier, Friseur und Perückenmacher-Zünfte, verbunden mit Jagdausstellung und Prämierung und vorausgehendem Verbandstag des süddeutschen Bezirksverbands. Das Programm sieht in der Hauptsache folgendes vor:

Sonntag, 16. Juli, nachmittags 3 Uhr: Bezirksverbandstag im kleinen Festhallaal; anschließend Besuch des Stadtparkes; abends 8 Uhr Bankett. **Montag, 17. Juli, morgens 9 Uhr:** Eröffnung der Ausstellung von Perücken und Haararbeiten mit Prämierung durch den Bundesvorstand, sodann Kongressbehandlung; nachmittags Konzert im Stadtpark; abends 8 Uhr Festeinladung mit darauffolgendem Festball. **Dienstag, 18. Juli, vormittags 9 Uhr:** Fortsetzung der Kongressverhandlungen, Besuch des Stadtparkes und auf Einladung Besuch der Parfümeriefabrik von Wolf u. Sohn; nachmittags Ausflug auf den Lurberg nach Durlach. **Mittwoch, 19. Juli:** Ausflug nach Baden-Baden.

„Gemütliches“ Mädchen. In einer Fabrik in der Sophienstraße betamen zwei Fabrikarbeiterinnen, in der Schwaben- und Rheinstraße wohnhaft, am 13. d. M. während der Arbeit Streitigkeiten. Als nun abends die in der Rheinstraße wohnende Arbeiterin nach Hause ging, kam ihre Gegnerin in der Kaiserstraße ganz unversehrt

Ab und zu sehen wir in der Erinnerung der Steine Schimmer und Glänzen, ihr glühendes Feuer, unwillkürlich kommen uns die Worte des biederen Diab in dem Sinn, wenn er die Stätte des Verstandes, die Weisheit sucht, von der niemand weiß, wo sie liegt, die nicht gefunden wird im Lande der Lebendigen. „Man kann nicht Gold um sie geben, noch Silber darwägen, sie zu bezahlen; es gilt ihr nicht gleich optisch Gold oder löplicher Duz und Saphir. Die Weisheit ist höher zu wägen denn Perlen; Topasius aus Mohrenland wird ihr nicht gleich geschätzt und das reinste Gold gilt ihr nicht gleich.“

Der Geschmack hat sich auch in der Verwendung der Edelsteine verfeinert, die Menge weicht dem Werte, anstelle mehrerer trägt die Dame von vornehmem Geschmacke lieber einen edleren Stein.

Solange es schöne Frauen giebt, werden sie sich mit Edelsteinen schmücken und mit Recht, beide erhöhen gegenseitig ihren Glanz.

Kunst und Wissenschaft.

Paris, 15. Juni. Anlässlich des Herz-Josuw-Festes wurde in der Madeleinekirche in Gegenwart zahlreicher distinguirter Zuhörer die vom Landgrafen Alexander Friedrich von Hessen komponierte Messe des Papstes Leo XIII. ausgeführt. Das von edelsten künstlerischen Geistes erfüllte Werk rief einen mächtigen Eindruck hervor. Die maßgebendsten Kritiker, darunter der bekannte Musikschritsteller und Tonbildner Alfred Bruneau sprachen sich über die Komposition des Landgrafen von Hessen in der anerkennendsten Weise aus.

Verschiedenes.

Halifax (Neu-Schottland), 16. Juni. (Reuter.) Eine sehr heftige Explosion hat in dem Kohlenbergwerk Caledonia am Kap Breton stattgefunden. Zwanzig Leichen wurden bereits hervorgezogen. Man befürchtet, daß 120 Personen getötet sind.

metel hinter einem Baum vor und gab ihr mit einer Sterklasche einen wuchtigen Schlag auf den Kopf, daß die Betroffene eine Lähmung, starblutende, bis auf den Knochen gehende Wunde erhielt, die sie sich verbinden lassen mußte. Die Täterin wurde wegen Körperverletzung angezeigt.

Polizeibericht. In der Nacht vom 8. auf 9. d. M. wurde bei einer Wirtin in der Durlacherstraße der Keller gewaltsam geöffnet und daraus 4 große Salamiwürste im Gesamtwerte von 30 M. entwendet.

Saggsfeld, 17. Juni, Sonntag, 18. Juni, nachmittags 3 Uhr, findet hier unter gefälliger Mitwirkung namhafter Karlsruher Kräfte ein Kirchenkonzert statt, in welchem verschiedene Tonstücke für Orgel, Orgel und Violine, Eider und Chöre zum Vortrag kommen. Freunde kirchlicher Musik sind hierzu herzlich eingeladen. Die neue Orgel wurde von H. Voit u. Söhne (Durlach) erstellt. Programme sind beim Eintritt erhältlich.

Der Karlsruher Theater-Pensionsfonds.

W. H. Die Leitung der Karlsruher Hofbühne hat dem „Führer“ ein „Weißes Köpfl“ zum Vorspann gegeben, um eine vermehrte „Zugkraft“ zugunsten des Hoftheater-Pensionsfonds herbeizuführen. Man weiß, daß die Aufführung des Gerhart Hauptmannschen Schauspiels dem Pensionsfonds, zu dessen Vorteil sie gegeben wurde, nicht die erwartete Einnahme brachte. Es ist deshalb die letzte Vorstellung in dieser Spielzeit zur zweiten Benefizvorstellung für den Hoftheater-Pensionsfonds ausgerufen und für sie dasjenige Stück angefertigt worden, das seines Erfolges bisher noch immer am sichersten gewesen ist: das „Weißes Köpfl“ von Blumenthal und Kadelburg. Im Interesse der segensreichen Wirksamkeit des Pensionsfonds muß man wünschen, daß dieser letzte Theaterabend vor den Ferien die Karlsruher Theaterfreunde noch einmal in recht großer Zahl versammelt findet.

Der Pensionsfonds des Karlsruher Hoftheaters besteht jetzt seit 4 1/2 Jahrzehnten und er hat in der langen Zeit in reichem Maße zum Wohl der Künstlerarbeit gedient, die unserer Bühne ihre Kräfte gewidmet, zum Gedeihen des Instituts und zum Kunstgenuss des Publikums in vielen Dienstjahren ihr Bestes dargeboten hat. Seine Vorgeschichte geht in die vierziger Jahre des Jahrhunderts zurück; schon die damalige Leitung des Hoftheaters hegte die Absicht, dem Beispiele anderer Bühnen folgend, einen Pensionsfonds für Angehörige der Hofbühne zu begründen. Die unruhigen Zustände der vierziger Jahre und die Brandkatastrophe, die das Hoftheater 1847 traf, schoben die Verwirklichung des humanen Gedankens hinaus. So gelang es erst im Jahre 1854, das von den jeweiligen Theaterleitungen unablässig verfolgte ideale Ziel zu erreichen, und der Begründung einer Hoftheater-Pensionsanstalt der Bühnengehörigen einen sorgenfreieren Ausblick auf die Zeit des Alters und der Gewerbsunfähigkeit zu eröffnen. Es gehört zu den unvergänglichen Verdiensten unseres Großherzogs um die Hebung des Karlsruher Kunstlebens, daß Hochherzliche zur Verwirklichung des lange angestrebten Planes hilfreich die Hand bot, in weitgehender Munizenz that er es, nicht bloß durch die Stiftung eines namhaften Gründungskapitals, sondern auch durch die Übernahme der im ersten Jahrzehnt entstehenden Pensionen auf die Hofkasse, wodurch allein die Ansammlung eines Stammkapitals ermöglicht wurde. Der Fonds stellte sich zunächst nur die Gewährung von Alterspensionen an die Mitglieder zur Aufgabe; noch blieb ein weiteres Ziel anzustreben, die Fürsorge für die nächsten Angehörigen der Mitglieder. Auch diese Aufgabe sollte in einer späteren Zeit wesentlich durch die Unterstützung des kunstreuen Landesfürsten gelöst werden. Das große Interesse, das von höchster Seite den Geschicken der Pensions-Anstalt zeitig halbvolle Gewidmet wurde, bewährte sich auch in den kommenden Jahren, nach der Begründung des Alterspensionsfonds, in verschiedenen hochherzigen Spenden, sowie in der Übernahme der Pensionen auf die Hofkasse für eine weitere Reihe von Jahren und es wurde dadurch das Wachstum des Grundkapitals in solcher Weise gefördert, daß der Wirkungskreis der wohlthätigen Anstalt durch die Errichtung eines Witwen- und Waisenfonds im Jahre 1879 befestigt und ausgedehnt werden konnte. Damit war der Ausbau des Instituts abgeschlossen und in dieser zweifachen Richtung hat nicht nur für den Künstler selbst, sondern auch für seine Hinterbliebenen Fürsorge zu tragen, hat seit 20 Jahren der Hoftheater-Pensionsfonds mit dem ersprießlichsten, reichen Erfolge gewirkt.

Es braucht nicht gesagt zu werden, wie viel es dazu beitragen muß, die Berufstreue des Künstlers zu erhöhen und seine Anhänglichkeit an seinen Wirkungskreis zu vermehren, wenn er sich in der Sorge für seine Zukunft und die Zukunft der Seintigen erleichtert weiß. Die Aussicht, in einer gewissen Reihe von Jahren einen Pensionsanspruch zu erwerben, bildet auch einen nicht zu unterschätzenden Beweggrund für manchen, der Stätte seiner Thätigkeit treu zu bleiben, und das dürfte bei dem heutigen verhärteten Wettbewerb der Bühnen und den damit verbundenen Verlockungen zu günstigeren Engagements nicht ganz nebensächlich sein. Der Pensionsfonds auf der Höhe seiner Leistungsfähigkeit zu erhalten und ihn in den Stand zu setzen, seine Aufgaben in unvermindertem Maße auch fernerehin zu entsprechen, ist sicherlich eine Angelegenheit von großer Bedeutung und von allgemeinem Interesse. Es ist nicht unbekannt, daß die Anforderungen an den Pensionsfonds in höherem Grade gestiegen sind, wie die Einnahmen desselben, und es erscheint deshalb doppelt wünschenswert, daß die theaterfreundlichen Kreise der Gesellschaft ihre Sympathie für ein dem Wohle unserer Künstler gewidmetes Unternehmen auch praktisch betätigen. Dazu geben die Vorstellungen zugunsten des Pensionsfonds dem Publikum Gelegenheit. Sie bilden eine wesentliche, unentbehrliche Hilfsquelle des Pensionsfonds. Welchem wirklichen Kunstfreunde müßte nicht der Gedanke willkommen sein, an seinem Teile zu dem Gedeihen einer so segensreichen und humanen Anstalt beizutragen? Wir stehen am Ende einer Theater Saison, die den Besuchern unseres Hoftheaters genügt manche Freuden und Anregungen, den Mitgliedern unserer Bühne aber ebenso viele ernste künstlerische Arbeit gebracht hat. Wenn irgend eine Kunst von dem, der sie ausübt, das alltägliche Einsetzen seiner ganzen Persönlichkeit, die Anspannung aller festlichen und körperlichen Kräfte, die intensivierte Anregung seiner Phantasie und seines Gefühlbereichs erfordert, so ist es sicherlich die Schauspielkunst. Sollte es da nicht am Platze sein, am letzten Abende der Theater Saison den Künstlern, die den ganzen Winter über nur bemüht gewesen sind, dem Publikum zu gefallen und es zu erfreuen, einen Beweis des Dankes und der Anerkennung zu zollen? Der morgige letzte Theaterabend fest jeden einzelnen Kunstfreund in die Lage, mit beizutragen zu der ferneren Wirksamkeit und guten Entwicklung einer humanen Einrichtung, die der Fürsorge für unsere Karlsruher Bühnenkünstler gewidmet ist. Deshalb geben wir gern dem aufrichtigen Wunsch Ausdruck, daß die letzte Vorstellung der Saison, die Aufführung zugunsten des Hoftheater-Pensionsfonds, noch einmal einen recht dichten Kreis von Zuhörern um das „Weißes Köpfl“ versammeln möge!

Ausliche Nachrichten.

S. K. H. der Großherzog hat unterm 7. Juni den nach genannten Königl. Bayer. Offizieren, Unteroffizieren und Hofbediensteten die folgenden Auszeichnungen verliehen: a) den Orden vom Rätlinger Löwen: 1. das Großkreuz: dem Generalleutnant Max Lehmann; 2. das Kommandeurkreuz zweiter Klasse: dem Oberst v. Branca; 2. das Kommandeurkreuz zweiter Klasse: dem Oberst v. Born, Kommandeur des 3. Inf.-Regts.; 3. das Ritterkreuz erster Klasse mit Eichenlaub: dem Major Max v. Reichert; 4. das Kommandeurkreuz zweiter Klasse: dem Major Max v. Reichert; 5. das Kommandeurkreuz zweiter Klasse: dem Major Max v. Reichert; 6. das Kommandeurkreuz zweiter Klasse: dem Major Max v. Reichert; 7. das Kommandeurkreuz zweiter Klasse: dem Major Max v. Reichert; 8. das Kommandeurkreuz zweiter Klasse: dem Major Max v. Reichert; 9. das Kommandeurkreuz zweiter Klasse: dem Major Max v. Reichert; 10. das Kommandeurkreuz zweiter Klasse: dem Major Max v. Reichert; 11. das Kommandeurkreuz zweiter Klasse: dem Major Max v. Reichert; 12. das Kommandeurkreuz zweiter Klasse: dem Major Max v. Reichert; 13. das Kommandeurkreuz zweiter Klasse: dem Major Max v. Reichert; 14. das Kommandeurkreuz zweiter Klasse: dem Major Max v. Reichert; 15. das Kommandeurkreuz zweiter Klasse: dem Major Max v. Reichert; 16. das Kommandeurkreuz zweiter Klasse: dem Major Max v. Reichert; 17. das Kommandeurkreuz zweiter Klasse: dem Major Max v. Reichert; 18. das Kommandeurkreuz zweiter Klasse: dem Major Max v. Reichert; 19. das Kommandeurkreuz zweiter Klasse: dem Major Max v. Reichert; 20. das Kommandeurkreuz zweiter Klasse: dem Major Max v. Reichert; 21. das Kommandeurkreuz zweiter Klasse: dem Major Max v. Reichert; 22. das Kommandeurkreuz zweiter Klasse: dem Major Max v. Reichert; 23. das Kommandeurkreuz zweiter Klasse: dem Major Max v. Reichert; 24. das Kommandeurkreuz zweiter Klasse: dem Major Max v. Reichert; 25. das Kommandeurkreuz zweiter Klasse: dem Major Max v. Reichert; 26. das Kommandeurkreuz zweiter Klasse: dem Major Max v. Reichert; 27. das Kommandeurkreuz zweiter Klasse: dem Major Max v. Reichert; 28. das Kommandeurkreuz zweiter Klasse: dem Major Max v. Reichert; 29. das Kommandeurkreuz zweiter Klasse: dem Major Max v. Reichert; 30. das Kommandeurkreuz zweiter Klasse: dem Major Max v. Reichert; 31. das Kommandeurkreuz zweiter Klasse: dem Major Max v. Reichert; 32. das Kommandeurkreuz zweiter Klasse: dem Major Max v. Reichert; 33. das Kommandeurkreuz zweiter Klasse: dem Major Max v. Reichert; 34. das Kommandeurkreuz zweiter Klasse: dem Major Max v. Reichert; 35. das Kommandeurkreuz zweiter Klasse: dem Major Max v. Reichert; 36. das Kommandeurkreuz zweiter Klasse: dem Major Max v. Reichert; 37. das Kommandeurkreuz zweiter Klasse: dem Major Max v. Reichert; 38. das Kommandeurkreuz zweiter Klasse: dem Major Max v. Reichert; 39. das Kommandeurkreuz zweiter Klasse: dem Major Max v. Reichert; 40. das Kommandeurkreuz zweiter Klasse: dem Major Max v. Reichert; 41. das Kommandeurkreuz zweiter Klasse: dem Major Max v. Reichert; 42. das Kommandeurkreuz zweiter Klasse: dem Major Max v. Reichert; 43. das Kommandeurkreuz zweiter Klasse: dem Major Max v. Reichert; 44. das Kommandeurkreuz zweiter Klasse: dem Major Max v. Reichert; 45. das Kommandeurkreuz zweiter Klasse: dem Major Max v. Reichert; 46. das Kommandeurkreuz zweiter Klasse: dem Major Max v. Reichert; 47. das Kommandeurkreuz zweiter Klasse: dem Major Max v. Reichert; 48. das Kommandeurkreuz zweiter Klasse: dem Major Max v. Reichert; 49. das Kommandeurkreuz zweiter Klasse: dem Major Max v. Reichert; 50. das Kommandeurkreuz zweiter Klasse: dem Major Max v. Reichert; 51. das Kommandeurkreuz zweiter Klasse: dem Major Max v. Reichert; 52. das Kommandeurkreuz zweiter Klasse: dem Major Max v. Reichert; 53. das Kommandeurkreuz zweiter Klasse: dem Major Max v. Reichert; 54. das Kommandeurkreuz zweiter Klasse: dem Major Max v. Reichert; 55. das Kommandeurkreuz zweiter Klasse: dem Major Max v. Reichert; 56. das Kommandeurkreuz zweiter Klasse: dem Major Max v. Reichert; 57. das Kommandeurkreuz zweiter Klasse: dem Major Max v. Reichert; 58. das Kommandeurkreuz zweiter Klasse: dem Major Max v. Reichert; 59. das Kommandeurkreuz zweiter Klasse: dem Major Max v. Reichert; 60. das Kommandeurkreuz zweiter Klasse: dem Major Max v. Reichert; 61. das Kommandeurkreuz zweiter Klasse: dem Major Max v. Reichert; 62. das Kommandeurkreuz zweiter Klasse: dem Major Max v. Reichert; 63. das Kommandeurkreuz zweiter Klasse: dem Major Max v. Reichert; 64. das Kommandeurkreuz zweiter Klasse: dem Major Max v. Reichert; 65. das Kommandeurkreuz zweiter Klasse: dem Major Max v. Reichert; 66. das Kommandeurkreuz zweiter Klasse: dem Major Max v. Reichert; 67. das Kommandeurkreuz zweiter Klasse: dem Major Max v. Reichert; 68. das Kommandeurkreuz zweiter Klasse: dem Major Max v. Reichert; 69. das Kommandeurkreuz zweiter Klasse: dem Major Max v. Reichert; 70. das Kommandeurkreuz zweiter Klasse: dem Major Max v. Reichert; 71. das Kommandeurkreuz zweiter Klasse: dem Major Max v. Reichert; 72. das Kommandeurkreuz zweiter Klasse: dem Major Max v. Reichert; 73. das Kommandeurkreuz zweiter Klasse: dem Major Max v. Reichert; 74. das Kommandeurkreuz zweiter Klasse: dem Major Max v. Reichert; 75. das Kommandeurkreuz zweiter Klasse: dem Major Max v. Reichert; 76. das Kommandeurkreuz zweiter Klasse: dem Major Max v. Reichert; 77. das Kommandeurkreuz zweiter Klasse: dem Major Max v. Reichert; 78. das Kommandeurkreuz zweiter Klasse: dem Major Max v. Reichert; 79. das Kommandeurkreuz zweiter Klasse: dem Major Max v. Reichert; 80. das Kommandeurkreuz zweiter Klasse: dem Major Max v. Reichert; 81. das Kommandeurkreuz zweiter Klasse: dem Major Max v. Reichert; 82. das Kommandeurkreuz zweiter Klasse: dem Major Max v. Reichert; 83. das Kommandeurkreuz zweiter Klasse: dem Major Max v. Reichert; 84. das Kommandeurkreuz zweiter Klasse: dem Major Max v. Reichert; 85. das Kommandeurkreuz zweiter Klasse: dem Major Max v. Reichert; 86. das Kommandeurkreuz zweiter Klasse: dem Major Max v. Reichert; 87. das Kommandeurkreuz zweiter Klasse: dem Major Max v. Reichert; 88. das Kommandeurkreuz zweiter Klasse: dem Major Max v. Reichert; 89. das Kommandeurkreuz zweiter Klasse: dem Major Max v. Reichert; 90. das Kommandeurkreuz zweiter Klasse: dem Major Max v. Reichert; 91. das Kommandeurkreuz zweiter Klasse: dem Major Max v. Reichert; 92. das Kommandeurkreuz zweiter Klasse: dem Major Max v. Reichert; 93. das Kommandeurkreuz zweiter Klasse: dem Major Max v. Reichert; 94. das Kommandeurkreuz zweiter Klasse: dem Major Max v. Reichert; 95. das Kommandeurkreuz zweiter Klasse: dem Major Max v. Reichert; 96. das Kommandeurkreuz zweiter Klasse: dem Major Max v. Reichert; 97. das Kommandeurkreuz zweiter Klasse: dem Major Max v. Reichert; 98. das Kommandeurkreuz zweiter Klasse: dem Major Max v. Reichert; 99. das Kommandeurkreuz zweiter Klasse: dem Major Max v. Reichert; 100. das Kommandeurkreuz zweiter Klasse: dem Major Max v. Reichert; 101. das Kommandeurkreuz zweiter Klasse: dem Major Max v. Reichert; 102. das Kommandeurkreuz zweiter Klasse: dem Major Max v. Reichert; 103. das Kommandeurkreuz zweiter Klasse: dem Major Max v. Reichert; 104. das Kommandeurkreuz zweiter Klasse: dem Major Max v. Reichert; 105. das Kommandeurkreuz zweiter Klasse: dem Major Max v. Reichert; 106. das Kommandeurkreuz zweiter Klasse: dem Major Max v. Reichert; 107. das Kommandeurkreuz zweiter Klasse: dem Major Max v. Reichert; 108. das Kommandeurkreuz zweiter Klasse: dem Major Max v. Reichert; 109. das Kommandeurkreuz zweiter Klasse: dem Major Max v. Reichert; 110. das Kommandeurkreuz zweiter Klasse: dem Major Max v. Reichert; 111. das Kommandeurkreuz zweiter Klasse: dem Major Max v. Reichert; 112. das Kommandeurkreuz zweiter Klasse: dem Major Max v. Reichert; 113. das Kommandeurkreuz zweiter Klasse: dem Major Max v. Reichert; 114. das Kommandeurkreuz zweiter Klasse: dem Major Max v. Reichert; 115. das Kommandeurkreuz zweiter Klasse: dem Major Max v. Reichert; 116. das Kommandeurkreuz zweiter Klasse: dem Major Max v. Reichert; 117. das Kommandeurkreuz zweiter Klasse: dem Major Max v. Reichert; 118. das Kommandeurkreuz zweiter Klasse: dem Major Max v. Reichert; 119. das Kommandeurkreuz zweiter Klasse: dem Major Max v. Reichert; 120. das Kommandeurkreuz zweiter Klasse: dem Major Max v. Reichert; 121. das Kommandeurkreuz zweiter Klasse: dem Major Max v. Reichert; 122. das Kommandeurkreuz zweiter Klasse: dem Major Max v. Reichert; 123. das Kommandeurkreuz zweiter Klasse: dem Major Max v. Reichert; 124. das Kommandeurkreuz zweiter Klasse: dem Major Max v. Reichert; 125. das Kommandeurkreuz zweiter Klasse: dem Major Max v. Reichert; 126. das Kommandeurkreuz zweiter Klasse: dem Major Max v. Reichert; 127. das Kommandeurkreuz zweiter Klasse: dem Major Max v. Reichert; 128. das Kommandeurkreuz zweiter Klasse: dem Major Max v. Reichert; 129. das Kommandeurkreuz zweiter Klasse: dem Major Max v. Reichert; 130. das Kommandeurkreuz zweiter Klasse: dem Major Max v. Reichert; 131. das Kommandeurkreuz zweiter Klasse: dem Major Max v. Reichert; 132. das Kommandeurkreuz zweiter Klasse: dem Major Max v. Reichert; 133. das Kommandeurkreuz zweiter Klasse: dem Major Max v. Reichert; 134. das Kommandeurkreuz zweiter Klasse: dem Major Max v. Reichert; 135. das Kommandeurkreuz zweiter Klasse: dem Major Max v. Reichert; 136. das Kommandeurkreuz zweiter Klasse: dem Major Max v. Reichert; 137. das Kommandeurkreuz zweiter Klasse: dem Major Max v. Reichert; 138. das Kommandeurkreuz zweiter Klasse: dem Major Max v. Reichert; 139. das Kommandeurkreuz zweiter Klasse: dem Major Max v. Reichert; 140. das Kommandeurkreuz zweiter Klasse: dem Major Max v. Reichert; 141. das Kommandeurkreuz zweiter Klasse: dem Major Max v. Reichert; 142. das Kommandeurkreuz zweiter Klasse: dem Major Max v. Reichert; 143. das Kommandeurkreuz zweiter Klasse: dem Major Max v. Reichert; 144. das Kommandeurkreuz zweiter Klasse: dem Major Max v. Reichert; 145. das Kommandeurkreuz zweiter Klasse: dem Major Max v. Reichert; 146. das Kommandeurkreuz zweiter Klasse: dem Major Max v. Reichert; 147. das Kommandeurkreuz zweiter Klasse: dem Major Max v. Reichert; 148. das Kommandeurkreuz zweiter Klasse: dem Major Max v. Reichert; 149. das Kommandeurkreuz zweiter Klasse: dem Major Max v. Reichert; 150. das Kommandeurkreuz zweiter Klasse: dem Major Max v. Reichert; 151. das Kommandeurkreuz zweiter Klasse: dem Major Max v. Reichert; 152. das Kommandeurkreuz zweiter Klasse: dem Major Max v. Reichert; 153. das Kommandeurkreuz zweiter Klasse: dem Major Max v. Reichert; 154. das Kommandeurkreuz zweiter Klasse: dem Major Max v. Reichert; 155. das Kommandeurkreuz zweiter Klasse: dem Major Max v. Reichert; 156. das Kommandeurkreuz zweiter Klasse: dem Major Max v. Reichert; 157. das Kommandeurkreuz zweiter Klasse: dem Major Max v. Reichert; 158. das Kommandeurkreuz zweiter Klasse: dem Major Max v. Reichert; 159. das Kommandeurkreuz zweiter Klasse: dem Major Max v. Reichert; 160. das Kommandeurkreuz zweiter Klasse: dem Major Max v. Reichert; 161. das Kommandeurkreuz zweiter Klasse: dem Major Max v. Reichert; 162. das Kommandeurkreuz zweiter Klasse: dem Major Max v. Reichert; 163. das Kommandeurkreuz zweiter Klasse: dem Major Max v. Reichert; 164. das Kommandeurkreuz zweiter Klasse: dem Major Max v. Reichert; 165. das Kommandeurkreuz zweiter Klasse: dem Major Max v. Reichert; 166. das Kommandeurkreuz zweiter Klasse: dem Major Max v. Reichert; 167. das Kommandeurkreuz zweiter Klasse: dem Major Max v. Reichert; 168. das Kommandeurkreuz zweiter Klasse: dem Major Max v. Reichert; 169. das Kommandeurkreuz zweiter Klasse: dem Major Max v. Reichert; 170. das Kommandeurkreuz zweiter Klasse: dem Major Max v. Reichert; 171. das Kommandeurkreuz zweiter Klasse: dem Major Max v. Reichert; 172. das Kommandeurkreuz zweiter Klasse: dem Major Max v. Reichert; 173. das Kommandeurkreuz zweiter Klasse: dem Major Max v. Reichert; 174. das Kommandeurkreuz zweiter Klasse: dem Major Max v. Reichert; 175. das Kommandeurkreuz zweiter Klasse: dem Major Max v. Reichert; 176. das Kommandeurkreuz zweiter Klasse: dem Major Max v. Reichert; 177. das Kommandeurkreuz zweiter Klasse: dem Major Max v. Reichert; 178. das Kommandeurkreuz zweiter Klasse: dem Major Max v. Reichert; 179. das Kommandeurkreuz zweiter Klasse: dem Major Max v. Reichert; 180. das Kommandeurkreuz zweiter Klasse: dem Major Max v. Reichert; 181. das Kommandeurkreuz zweiter Klasse: dem Major Max v. Reichert; 182. das Kommandeurkreuz zweiter Klasse: dem Major Max v. Reichert; 183. das Kommandeurkreuz zweiter Klasse: dem Major Max v. Reichert; 184. das Kommandeurkreuz zweiter Klasse: dem Major Max v. Reichert; 185. das Kommandeurkreuz zweiter Klasse: dem Major Max v. Reichert; 186. das Kommandeurkreuz zweiter Klasse: dem Major Max v. Reichert; 187. das Kommandeurkreuz zweiter Klasse: dem Major Max v. Reichert; 188. das Kommandeurkreuz zweiter Klasse: dem Major Max v. Reichert; 189. das Kommandeurkreuz zweiter Klasse: dem Major Max v. Reichert; 190. das Kommandeurkreuz zweiter Klasse: dem Major Max v. Reichert; 191. das Kommandeurkreuz zweiter Klasse: dem Major Max v. Reichert; 192. das Kommandeurkreuz zweiter Klasse: dem Major Max v. Reichert; 193. das Kommandeurkreuz zweiter Klasse: dem Major Max v. Reichert; 194. das Kommandeurkreuz zweiter Klasse: dem Major Max v. Reichert; 195. das Kommandeurkreuz zweiter Klasse: dem Major Max v. Reichert; 196. das Kommandeurkreuz zweiter Klasse: dem Major Max v. Reichert; 197. das Kommandeurkreuz zweiter Klasse: dem Major Max v. Reichert; 198. das Kommandeurkreuz zweiter Klasse: dem Major Max v. Reichert; 199. das Kommandeurkreuz zweiter Klasse: dem Major Max v. Reichert; 200. das Kommandeurkreuz zweiter Klasse: dem Major Max v. Reichert; 201. das Kommandeurkreuz zweiter Klasse: dem Major Max v. Reichert; 202. das Kommandeurkreuz zweiter Klasse: dem Major Max v. Reichert; 203. das Kommandeurkreuz zweiter Klasse: dem Major Max v. Reichert; 204. das Kommandeurkreuz zweiter Klasse: dem Major Max v. Reichert; 205. das Kommandeurkreuz zweiter Klasse: dem Major Max v. Reichert; 206. das Kommandeurkreuz zweiter Klasse: dem Major Max v. Reichert; 207. das Kommandeurkreuz zweiter Klasse: dem Major Max v. Reichert; 208. das Kommandeurkreuz zweiter Klasse: dem Major Max v. Reichert; 209. das Kommandeurkreuz zweiter Klasse: dem Major Max v. Reichert; 210. das Kommandeurkreuz zweiter Klasse: dem Major Max v. Reichert; 211. das Kommandeurkreuz zweiter Klasse: dem Major Max v. Reichert; 212. das Kommandeurkreuz zweiter Klasse: dem Major Max v. Reichert; 213. das Kommandeurkreuz zweiter Klasse: dem Major Max v. Reichert; 214. das Kommandeurkreuz zweiter Klasse: dem Major Max v. Reichert; 215. das Kommandeurkreuz zweiter Klasse: dem Major Max v. Reichert; 216. das Kommandeurkreuz zweiter Klasse: dem Major Max v. Reichert; 217. das Kommandeurkreuz zweiter Klasse: dem Major Max v. Reichert; 218. das Kommandeurkreuz zweiter Klasse: dem Major Max v. Reichert; 219. das Kommandeurkreuz zweiter Klasse: dem Major Max v. Reichert; 220. das Kommandeurkreuz zweiter Klasse: dem Major Max v. Reichert; 221. das Kommandeurkreuz zweiter Klasse: dem Major Max v. Reichert; 222. das Kommandeurkreuz zweiter Klasse: dem Major Max v. Reichert; 223. das Kommandeurkreuz zweiter Klasse: dem Major Max v. Reichert; 2

Centralheizungen

jeden Systems
erstellt 332.26
Spezialität

J. Rukstuhl, St. Ludwig i.E.

Himmelheber & Vier

Wäsche-Fabrik, Karlsruhe, liefern complete Braut- u. Baby-Ausstattungen
Ausstattungs-geschäft, 171 Kaiserstrasse 171, in jeder Preislage. 9085.10.5

Anerkannt vorzügliches Graham, Karlsruher Gesundheitszwieback mit Vanille, Sanitätszwieback, Friedrichsdorfer Zwieback.

Täglich frisch hergestellt in der Hofbäckerei **Kasper**, Lintgenheimerstraße 3. 3368.2.1

Stadtgarten, bei ungünstiger Witterung Festhalle.

Sonntag den 18. Juni, nachmittags 4 Uhr,

Militär-Konzert

Artillerie-Kapelle.

Direktion: Königl. Musikdirigent H. Liese. 3394.1

Eintritt: Abonnenten 20 Pfg., Nichtabonnenten 50 Pfg.

Die Eintrittskarten berechtigen nur zum einmaligen Eintritt.

Jahresfrequenz über 300 Schüler.

Höhere Handelsschule Calw i. Würtbg.

Bestimmtes Institut mit Pensionat für jüngere u. ältere Schüler. Nächste Aufnahme in die beiden 6monatlichen Separatkurse am 4. Juli 1899.

Unsere Separatkurse bieten jungen Leuten, auch vorgeübteren Alters, die beste Gelegenheit zu tüchtiger Ausbildung in allen Buchführungslehren, kaufm. Rechnen, Korrespondenz, Handels- u. Wechselrecht, Schönschreiben, Stenographie u. c.; Abteilung A. eignet sich für junge Leute mit besserer Schulbildung; Abteilung B. für solche, die auch mangelhafte Schulkenntnisse ergänzen wollen und besonders auch für Gewerbetreibende. 3023.5.4
Prospecte mit vielen Referenzen durch den Direktor Spöhrer.

12 Lehrer.

Bad Freyersbach

Badischer Schwarzwald. Station Oppenau, 385 M. ü. d. M.

Renomm. Stahl, Siphon u. Schwefelbad. 7 hervorrag. Mineralquellen. Gehaltreichster Lithionfäuerling Deutschlands. Dampfheide Mineralwässer — Kohlenwasser Sprudel, Natrium-Nahele, Saly, Moorwasser u. c. jede Art von Douche. Mäßige Kurpreise. Post u. Telegraph. Jagd u. Fischerei. Tennis u. c. Bedeutender Mineralwasserpark. Badeort: Dr. Risse. Prospekte gratis. 2200.6.8
Jos. Mayer, Eigentümer.

Adlerbad - Tannenhof, GRIESBACH.

Bad. Schwarzwald. — Stat. Oppenau und Freudenstadt. Luftkurort und Mineralbad; Stahlquellen Pyromont und Schwalbach gleichwertig, Stahlbäder. Prospect gratis. Gebr. Nock.

Ausverkauf.

Zehn Stück Kameelstoffsesseln, dazu passende Teppiche, zwei Ottomane mit Decken, Divans mit Decken, verschiedene Sophasen (Barock etc.), Dampfschirme, vier Bilder (Panneaux) in Rähmchen, sowie sämtliche vorräthigen Artikel zu bedeutend herabgesetzten Preisen vom 15. bis 30. Juni wegen baulicher Veränderung bei 3370.6.2

J. Müller, Kirchgasse 18.

P. Bang,

Hoflieferant,

Karlsruhe, Amalienstr. 39, 1. Etage.

Atelier feinsten Herrenschneiderei.

Gegründet 1870. 65.-25

Grosses Sortiment Anfertigung sämtl. deutscher und engl. Stoffe. Hof- und Staatsuniformen.

Wein.

Da ich am 1. Juli nach Darmstadt verreise, beabsichtige ich, mein ganzes Lager in Weinen auszuverkaufen und zwar 3372.2.1

ca. 20 000 Liter billigere Sachen,

vorzügliche Ernteweine; jedes Quantum wird abgegeben. Bei größeren Abzügen billiger Preise. Proben stehen in meinem Keller in Wehrheim (Pfalz), Hauptstrasse 40, jederzeit zur Verfügung, sowie in Karlsruhe, Durlacher Allee 42.

Christian Heinrich.

Tüchtige Inspektoren u. Agenten

werden mit festem Gehalte und hohen Bezügen angestellt von der

Bremer Lebensversicherungs-Bank.

General-Agentur Karlsruhe: 3371.2.2

P. Becker, Erbprinzenstrasse 40.

Schmiedeeiserne Fenster

viel dauerhafter und nicht theurer als Gussstahlerne, liefert die Fabrik

H. G. Schultheiss

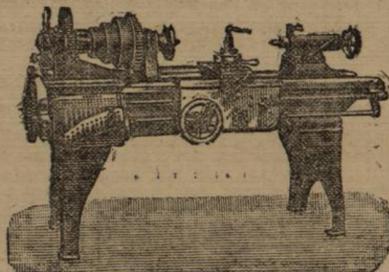
Frankfurt a. M., Lützowstr. 13.

Gegründet 1868. — Telefon 1955.

Kataloge gratis. Täglich Vertreter gesucht.

Werkzeugmaschinen

Grosses Lager in deutschen und amerikanischen Maschinen u. Werkzeugen für Eisen- und Metallbearbeitung.



Specialität: Drehbänke, Feins-, Hobel-, Shaping-, Bohr-, Stoss- und Nuthmaschinen, Revolverbänke etc.

H. ROSENBAUM

Nürnberg Königsstrasse 3 — Telefon 1240. | Frankfurt a. M. Lützowstrasse 15 — Telefon 5083. Allein-Verkauf der Garvin Machine Co. New-York für Süddeutschland.

E. Büchle,

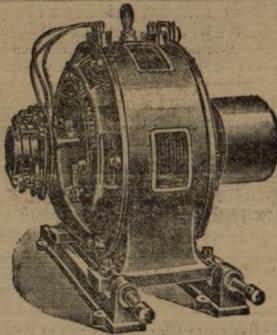
Kunsthdlg. u. Rahmenfkb.,

während des 2667.21.7

Neubaues Lammstrasse 12,

gegenüber dem Café Bauer.

Empfehle eine grosse Anzahl Kupferstiche, Radierungen, Gravuren etc. zu wesentlich herabgesetzten Preisen.



Gesellschaft für elektrische Industrie Karlsruhe, Baden.

Ingenieur-Bureau Essen (Ruhr), Düsseldorf, Mannheim u. Mailand. 903.52.19

Dynamomaschinen und Elektromotoren,

Elektrische Licht- u. Kraftanlagen.

Elektrisch betriebene Hebezeuge.

Kürzeste Lieferzeit.

Projectbearbeitung und Ingenieurbesuch unentgeltlich.

Genauere Arbeit, solide Bauart, vorzügliches Material stellen die

„Diamant-Fahrräder“

an die Spitze der deutschen Marken. 564.40.59

Diamant-Fahrradwerke

Gebr. Nevoigt,

Reichenbrand—Chemnitz.



Die

„Berliner Börsen-Zeitung“

anerkannt bestunterrichtetes und meist verbreitetes Börsen- und Handels-Fachblatt Deutschlands, zugleich politische Zeitung nationaler Richtung, 12mal in der Woche erscheinend, ladet zum Abonnement auf das 2. Quartal 1899 ein.

Probennummern werden auf Wunsch für die Dauer von 8 Tagen gern gesandt, jedoch nur direct von der

Expedition

Berlin W., Kronenstrasse 37.

3393.3.1

Miether- und Bauverein Karlsruhe.

G. G. u. S. S.

In 3 Häusern an der Scherz- und Augartenstrasse, Gerwinnsstrasse und Ebelstrasse werden auf 1. October ds. Jrs. bezugsfertig:

- 1 Ladenlokal mit 2 Zimmern
- 2 Wohnungen mit je 1 Zimmer
- 11 „ „ „ 2 „
- 2 „ „ „ 3 „
- 2 „ „ „ 4 „

Auf gleichen Termin ist ferner zu vermieten:

Scherzstrasse Nr. 13: 1 Laden mit 2 Zimmern, Gerwinnsstrasse Nr. 1: 1 Wohnung mit 2 Zimmern

Jede Wohnung ist mit Küche, Keller, Manierde und Abtritt ausgestattet und hat Antheil an Backofen, Treppenhoden und Bad. Verzug auf eine Wohnung hat jedes Mitglied, welches der Genossenschaft 1 Jahr angehört und seinen Verpflichtungen nachgekommen ist. Anmeldungen haben längstens bis 22. I. d. Mts. auf dem Vereinsbureau, Scherzstrasse Nr. 19, persönlich zu erfolgen, wofür Näheres zu erfahren ist und Genehmigung für die Anmeldung erteilt wird. 3366.2.2

Die Vergebung findet durch Blosung am 20. d. Mts., abends 8 Uhr im Café Novak statt, wozu die Mitglieder eingeladen sind. Karlsruhe, den 15. Juni 1899.

Der Vorstand.

NB. Mitglieder und Freunde sind eingeladen am Samstag, den 25. I. d. Mts., die fertiggestellten Häuser Ecke der Scherz- und Gerwinnsstrasse und Rante-Strasse zu besichtigen.

Druck und Verlag von Otto Neuf, Kirchgasse Nr. 9 in Karlsruhe.

EUGEN LIEBRECHT

Gleise, Weichen, Drehscheiben, Feldbahnfabrik, schmalspurige Wagen aller Art.

MANNHEIM.

1390.24.8

1/2 Dz. Herrenhemden. Madapolam m. lein. Einsätzen, in allen Weiten franco M. 2.— versendet 3330.6.1

Gustav Oberst, Karlsruhe.

Tagebuch über die Ereignisse in der Pfalz und Baden im Jahre 1849 im Jahre 1849. Mit 20 Bildern und 2 Lichtdruckarten. 2 Bände 1853, liefert statt 12.— für 10.—. Franco gegen Einsendung des Betrages 3384.1
Max Jaekel, Potsdam, Buchhandlung u. Antiquar.

Leberzucker Sie sich, dass meine Deutschland-Fahrräder u. Zubehörtheile die besten und dabei die allerbilligsten sind. Wiedererkaufte geschenkt. Haupt-Katalog gratis & franco. August Stukenbrok, Einbeck Deutschlands grösstes Special-Fahrrad-Versand-Büro. 334.72.50

Seidenstoffe

Direct an Private. Grösste Auswahl. Ueberrasschend billige Preise. Garantie für Solidität. Reinseidenstoffe u. Foulards

von 95 Pfg. p. Mtr. anfangend. Vergleichen Sie meine Muster. Angabe, ob schwarz, weiss, farbig. Seidenhaus S. Mathias, Nürnberg 107. 3387.5

Das 6 Kilom. von Freiburg in Bollschweil im Regental reizend gelegene

Schlösschen

mit 8 Zimmern, Küche, Manjarden, Hof und Stallung u. i. w., einem schönen, schattigen Park, Gemüse- und Obstgarten ist auf 1. October billig zu vermieten. — Auskunft durch Albert Rotzinger in Freiburg i. B., sowie durch Bürgermeister Grammelbacher in Bollschweil. 3335.1

Der Banquier, der durch Todesfall seiner Mutter sich sehr vermehrt hat, sucht baldige Veräusserung des von verstorbenen Eltern erb. am B. B. Berlin 14. Glanz- und glückliche Zukunft anleiert. 3339.1

Diejenige gesucht, auf deren erkranktem Gemüthe 210 Seiten stark, bei hoher Verdien. W. De laun, Großbuchh., Hamburg-Altenber. 3335.1

Tüchtige, erfahrene Dampfmaschinen-Monteur und Maschinenschlosser finden dauernde Beschäftigung bei gutem Verdienst. 3347.3.3

Gebr. Pfeiffer, Karlsruhe.

Uhrmacher-Gehülfe! Gesucht wird per 1. Juli ein junger (2ter) Gehülfe, dem Gelegenheit zur weiteren Ausbildung geboten ist, bei Franz Pecher, Hof-Uhrmacher, 3350.2.2 Karlsruhe.

Betheiligung

oder Vertrauens-Stellung gesucht. 3124.3.3

Erfabr. verms. Kaufmann, 30 J. alt, Chris. verheir., gebild., verträgl. Berufl., seit Jahren Pr. Kaufm., wünscht sich zu verändern. Gen. Dierten erbeten unter O. 1789. an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe i. B.



Samstag abend 9 Uhr: Klubabend,

wozu wir unsere verehrlichen Mitglieder hiermit einladen. 2291.6

Der Vorstand.